

Tagesordnung:

1. Rechnungsabschluss 2011; Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Schärding; zur Kenntnisnahme
2. Errichtung eines Kreisverkehrs auf der L513 (Dorferkreuzung); Genehmigung des 50 %igen Anteils für Grunderwerbskosten.
3. Vergabe der Asphaltierungsarbeiten der Gewerbeparkstraße.
4. Grundsatzbeschluss für Sanierungen im Freizeitzentrum; Verwendung von Bedarfszuweisungs- und Landesmitteln.
5. Grundsatzbeschluss bezüglich Weiterführung des Kindergartens Riedau durch eine Trägerschaft.
6. Entsendung von Vertretern in den „Kindergartenausschuss“.
7. Grundsatzbeschluss für die Sanierung des Gemeindewohnhauses Pomedt 3.
8. Beratung und Beschlussfassung betr. Infrastrukturbeitrag Umwidmung Stiglmayer.
9. Abänderung des Flächenwidmungsplanes 5.9 (Stiglmayer Josef); Beschlussfassung.
10. Bericht des Obmannes des Kulturausschusses.
11. Änderung der Benützungsverordnung für den Pramtalsaal und die Turnhalle der Volksschule
12. Bericht des Obmannes des Familienausschusses.
13. Genehmigung einer Garten- und Grünanlagenschutzverordnung für die Marktgemeinde Riedau.
14. Genehmigung von Gemeindeförderungen für energiesparende Maßnahmen.
15. Genehmigung von Löschungserklärungen für Liegenschaften in Pomedt.
16. Geh- und Radweg nach Dorf an der Pram; vorrangige Reihung von Bedarfszuweisungsmitteln des Landes (Antrag der GRÜNEN).
17. Renaturierung der Pram; Trittsteine in der Pram im Bereich Unimarkt (Antrag der GRÜNEN)
18. Bericht der Bürgermeisterin.
19. Allfälliges.

TOP. 1.) Rechnungsabschluss 2011; Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Schärding; zur Kenntnisnahme.

Prüfungsbericht zum Rechnungsabschluss 2011 der Marktgemeinde Riedau

Eine Gebarungsprüfung fand bei der Marktgemeinde zuletzt im Jahr 2006 statt. Das daran anschließende Controllingverfahren der Direktion Inneres und Kommunales ist abgeschlossen.

Ordentlicher Haushalt

Wirtschaftliche Situation

Der ordentliche Haushalt des Jahres 2011 schließt mit einem **Soll-Fehlbetrag von € 158.673,94** ab. Inkludiert sind darin die Abwicklung des Haushaltsdefizits des Jahres 2010 von € 243.400,01 und die hierzu gewährten BZ-Mittel von € 219.000.

Ohne Berücksichtigung des übernommenen Vorjahresdefizits und der hierzu gewährten BZ-Mittel ergibt sich für das Jahr 2011 das folgende bereinigte Ergebnis, dem jenes des Jahres 2010 gegen-übergestellt ist:

2011

2010

Soll-Ergebnis lfd. Jahr	- 158.673,94	- 243.400,01
übernommener Fehlbetrag Vorjahr	+243.400,01	+313.745,52
BZ-Mittel für Haushaltsausgleich	- 219.000,00	- 300.000,00
bereinigtes Jahresergebnis	- 134.273,93	- 229.654,49

Die Gegenüberstellung der Rechnungs- bzw. der bereinigten Ergebnisse verdeutlicht, dass sich die Finanzsituation der Marktgemeinde vom Jahr 2010 auf das Jahr 2011 deutlich verbessert hat. Gleiches bringt auch die anhand der Rechnungsabschlüsse ermittelte freie Budgetspitze (gibt Auskunft über die laufende Haushaltsgebarung) zum Ausdruck, deren Minus von rd. € 275.000 im Jahr 2010 auf rd. € 100.000 im Jahr 2011 sank.

Die Marktgemeinde kann trotz ihrer deutlich überdurchschnittlichen Finanzkraft (73. bzw. 5. Rang im landes- bzw. bezirksweiten Vergleich des Jahres 2010) seit dem Jahr 2006 ihren ordentlichen Haushalt nicht mehr ausgleichen.

Wie bereits mehrfach erwähnt sind die Ursachen u.a. in den außergewöhnlichen Belastungen der Leasingfinanzierung im Zusammenhang mit der HS-Sanierung und der VS/HS/Mehrzweckhallen-Erweiterung, im dauerhaft hohen Defizit des Freibades sowie in den stetig gestiegenen Umlage- und Transferbelastungen zu finden.

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Entwicklung der Haushaltsdefizite und die im Rahmen der Abgangsdeckung vereinnahmten BZ-Mittel:

Jahr	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Haushaltsdefizit	309.014	271.130	237.819	313.746	243.400	158.674
BZ-Bedeckung	155.000	203.000	237.000	300.000	219.000	---

Im Jahr 2011 wurde die Finanzsituation der Marktgemeinde im Wesentlichen positiv beeinflusst einerseits durch vermehrte Ertragsanteile, Gemeindesteuern/-abgaben und Kanalbenützungsgebühren, andererseits durch verminderte Belastungen im Bereich der Instandhaltungen, der SHV-Umlage, des Winterdienstes und der ordentlichen Anteilsbeiträge für ao. Vorhaben sowie letztendlich auch durch das verbesserte Betriebsergebnis der Abfallbeseitigung. Gleichzeitig wurden Mindereinnahmen bzw. Mehrbelastungen größeren Umfangs in den Bereichen Gastschul-/Schülerhaltungsbeiträge (Wegfall des Sanierungsanteils), Kindergarten/Schülerhort, Interessenten-/AufschlieBungsbeiträge, Schuldendienst, Krankenanstaltenbeitrag, Personalaufwand sowie bei verschiedenen anderen Ansätzen verbucht, die in Summe jedoch unter dem Volumen der positiven Effekte zu liegen kamen und konnte daher gegenüber dem Jahr 2010 das Haushaltsergebnis deutlich verbessert werden.

Die nachfolgende Aufstellung enthält nähere Angaben über die wesentlichen Veränderungen (Vergleich RA 2011 - RA 2010):

Ansätze	Mehreinnahmen Minderausgaben	Mindereinnahmen Mehrausgaben
Ertragsanteile	145.700	
Instandhaltungen	136.300	
Gemeindesteuern und -abgaben	40.000	
Kanalbenützungsgebühren	30.400	
Abfallgebarung	27.700	
SHV-Umlage	16.500	
Winterdienst (exkl. Vergütungen)	16.500	
Anteilsbeiträge o.H. für ao. Vorhaben	9.100	
Gastschul-/Schülerhaltungsbeiträge HS		154.800
Abgangsdeckung Kindergarten/Schülerhort		54.800
Interessenten-/Aufschl.Beitr. im o.H. belassen		29.000

Netto-Schuldendienst		18.000
Krankenanstaltenbeitrag		16.300
Personalaufwand		13.900
Abgangsdeckung o.H.		10.700
Landesumlage		10.300
Landeszuschuss Güterwege		10.000
Mittel aus dem Katastrophenfonds		9.800
Kapitaltransfer Bauhof		7.500

Im Vergleich zum Voranschlag 2011 - Defizit von € 457.500 - hat sich das tatsächliche Defizit um beachtliche rd. € 298.800 reduziert.

Zur Bedeckung des Haushaltsabgangs 2011 hat die Marktgemeinde beim Amt der öö. Landesregierung bereits einen Antrag auf Gewährung von BZ-Mittel eingereicht.

Im Rahmen der Bedeckung des Abgangs des Jahres 2010 durch BZ-Mittel wurden seitens des Landes die folgenden Ansätze nicht anerkannt und ist eine gleiche Vorgangsweise auch bei der Abgangsdeckung 2011 zu erwarten:

Finanzjahr	Begründung	Betrag
2009	Straßeninstandhaltungen	13.000
2010	vermehrte Investitionen	3.100
2010	vermehrte Instandhaltungen	7.400
Summe		23.500

Investitionsaufwendungen:

Im Jahr 2011 wurden im ordentlichen Haushalt - abgesehen von Aufwendungen für den Glasfaser-anschluss (€ 4.800 - Zusage des Landes auf Anerkennung im Rahmen der Abgangsdeckung besteht) und für Wasser-/Kanalbauten (rd. € 4.400 - die Bedeckung erfolgte durch Interessenten-beiträge) - Investitionen von rd. € 3.500 abgewickelt.

Instandhaltungsaufwendungen:

Für Maßnahmen der Instandhaltung wurden im Jahr 2011 Geldmittel des ordentlichen Haushalts in Höhe von insgesamt rd. € 132.400 aufgewendet, die damit um mehr als die Hälfte unter dem Volumen des Jahres 2010 und auch deutlich unter dem Durchschnitt der Jahre 2006 - 2010 von rd. € 175.000 zu liegen kamen.

Ordentliche Anteilsbeiträge für ao. Vorhaben:

Zum ao. Vorhaben "Errichtung Wirtschaftshof" wurden im Jahr 2011 einvernehmlich allgemeine Geldmittel des ordentlichen Haushalts in Höhe von rd. 3.300 (Planungskosten) transferiert.

Sonstige Aufwendungen des ordentlichen Haushalts:

Unter dem Ansatz 1/612/728 wurden im Zusammenhang mit der Planung des Vorhabens "Straßenbau Billa" € 6.630,39 verbucht, wobei die Verbuchung korrekterweise im ao. Haushalt erfolgen hätte müssen, da dort bereits ein entsprechendes Vorhaben läuft. Die Aufwendungen können bei der Bedeckung des Haushaltsabgangs durch BZ-Mittel nicht anerkannt werden und sind im laufenden Jahr 2012 entsprechende Geldmittel vom betreffenden ao. Vorhaben zum ordentlichen Haushalt rückzuführen bzw. kann die nachträgliche Bedeckung alternativ auch durch Interessenten-/Aufschließungsbeiträge erfolgen.

Verwendung von zweckgebundenen Einnahmen:

Von den im Jahr 2011 vorgeschriebenen Interessenten- und Aufschließungsbeiträgen von insgesamt rd. € 90.300 wurden zweckentsprechend rd. € 85.900 zu ao. Vorhaben transferiert und der Rest zur Bedeckung entsprechender Investitionen im ordentlichen Haushalt herangezogen.

Freiwillige Ausgaben:

Die **freiwilligen Ausgaben ohne Sachzwang** bewegten sich im Jahr 2011 innerhalb des aufsichtsbehördlich vorgegebenen Höchstrahmens von € 15 pro Einwohner.

Der gesetzlich zulässige Rahmen für die **Repräsentations- und Verfügungsmittel** wurde im Jahr 2011 zu etwa zwei Drittel ausgeschöpft.

Für **Betriebsförderungen** hat die Marktgemeinde im Jahr 2011 keinerlei Geldmittel aufgewendet.

Feuerwehraufwand:

Die laufenden Feuerwehraufwendungen bewegten sich mit rd. € 12 je Einwohner innerhalb des bezirksweiten Durchschnitts des Jahres 2010.

Rücklagen:

Mit Jahresende 2011 verfügte die Marktgemeinde über keine Rücklagen.

Steuer- und Gebührenrückstände:

Die Rückstände bei den Gemeindesteuern bzw. -abgaben bezifferten sich mit Jahresende 2011 bei einem Gesamtjahresaufkommen von rd. € 830.000 auf rd. € 11.600 und bewegten sich damit in einem vertretbaren Bereich.

Fremdfinanzierungen

Kassenkredit

Der **Kassenbestand** wies zum 31.12.2011 ein Minus von rd. € 136.600 auf, das ausschließlich den ordentlichen Haushalt betraf.

Den mit einem Höchstrahmen von rd. € 518.300 festgesetzten **Kassenkredit** musste die Marktgemeinde im Zusammenhang sowohl mit Liquiditätsengpässen im ordentlichen Haushalt als auch mit der Zwischenfinanzierung von Fehlbeträgen bei ao. Vorhaben das gesamte Jahr 2011 über in Anspruch nehmen - die durchschnittliche Inanspruchnahme lag bei etwa 57 %. Überschreitungen des Höchstrahmens waren nicht feststellbar. Bei Verrechnung eines marktkonformen Zinssatzes von durchschnittlich ca. 1,67 % (3-Monats-Euribor+0,39%) bezifferte sich die **Zinsbelastung** auf rd. € 5.000 (anerkannter Zinsrahmen etwa € 8.800). Die **Zinsbelastung durch den nicht anerkannten Abgang 2010** von rd. € 24.000 lag bei ca. € 400, eine solche durch **unzulässige Vorfinanzierungen** war nicht gegeben.

Beim Kassenkredit für das laufende Jahr 2012 wurde der Aufschlag zum 3-Monats-Euribor auf 0,49 % angehoben, bewegt sich damit jedoch weiterhin auf marktkonformem Niveau. Das Ausmaß der Inanspruchnahme im laufenden Jahr entspricht bisher in etwa jenem des Vorjahres.

Darlehen:

Der die Marktgemeinde belastende **Schuldenstand** bezifferte sich zum 31.12.2011 auf rd. € 1,375 Mio. und verminderte sich damit gegenüber dem Jahr 2010 um netto rd. € 39.800.

Die Schulden resultieren zu etwa 70 % aus dem Siedlungswasserbau und zum Rest aus ÖBB-Projekten, aus der Freibad- und einer Wohnhaussanierung.

Die vereinbarten **Zinskonditionen** bewegen sich auf marktkonformen Niveau.

Abzüglich der Finanzierungszuschüsse bzw. Schuldendienstsätze von rd. € 2.100 und der aufgrund einer Überfinanzierung erfolgten ao. Teiltilgung des Darlehens betreffend die Erschließung des Siedlungsgebietes Pomedt/Schwaben von rd. € 6.400 errechnet sich für das Jahr 2011 ein **Netto-Schuldendienst** von rd. € 84.800 (d. s. ca. 2,3 % der ordentlichen Jahreseinnahmen), der sich damit um rd. € 18.000 über dem Wert des Jahres 2010 bewegt.

Werden zusätzlich die geleisteten Annuitätensätze an den RHV Mittleres Pramtal von rd. € 114.300 und an die Nachbargemeinde von rd. € 1.200 (Vorhaben Bauhofkooperation) sowie die mit der Schulsanierung einhergehenden Leasingverpflichtungen von rd. € 103.800 berücksichtigt, so errechnet sich eine **Gesamtbelastung** von rd. € 304.100 (d.s. ca. 8,4 % der ordentlichen Jahreseinnahmen). Der Belastungsgrad bewegt sich bereits auf vergleichsweise hohem Niveau.

Die aufsichtsbehördlich geforderte **Optimierung der Darlehen betreffend den Siedlungswasserbau** hat die Marktgemeinde bereits umgesetzt.

Leasing:

Im Zusammenhang mit der Schulsanierung mussten im Jahr 2011 zur Bedeckung von Leasing-Verpflichtungen Geldmittel des ordentlichen Haushalts von rd. € 103.800 aufgewendet werden.

Haftungen:

Haftungen bestanden mit Jahresende 2011 in Höhe von insgesamt rd. € 2,104 Mio. beim RHV Mittleres Pramtal im Zusammenhang mit der Errichtung einer Verbandskläranlage sowie weiters in Höhe von rd. € 6.800 bei der Feuerwehr im Rahmen des Ankaufs eines Kommandofahrzeuges.

Personalaufwendungen

Die **Personalaufwendungen** (inkl. der Pensionsleistungen) bezifferten sich im Jahr 2011 auf rd. € 736.800, d. s. ca. 20,3 % der ordentlichen Jahreseinnahmen. Gegenüber dem Jahr 2010 errechnet sich eine Belastungssteigerung im Ausmaß von netto rd. € 13.900.

Der **Dienstpostenplan 2012** entspricht der letztmaligen aufsichtsbehördlichen Genehmigung vom 25.5.2011, GZ. IKD(Gem)-210307/38-2011-Pm.

Wir stellen fest, dass im Verwaltungsbereich mit insgesamt 5,65 Personaleinheiten (PE) der nach den Dienstpostenplanverordnungen mögliche Besetzungsrahmen von 7 PE zwar unterschritten wird, sich die Marktgemeinde im bezirksweiten Vergleich bei Umlegung der PE auf die Einwohner (374 je PE) jedoch im obersten Drittel bewegt (Durchschnitt je PE ca. 400 Einwohner).

Öffentliche Einrichtungen - Gebührenhaushalt:

Die folgenden betrieblichen Einrichtungen erwirtschafteten im Jahr 2011 Defizite - zum Vergleich sind die Ergebnisse des Jahres 2010 gegenübergestellt:

Einrichtung	Abgang 2011	Abgang 2010
Schülerausspeisung	4.811,23	10.168,34
Kindergarten (Caritas)	99.006,30	52.032,11

Schülerhort (Caritas)	21.379,91	14.651,67
Freibad	99.571,16	90.795,90
Wasserversorgung	33.228,78	25.183,95

Die Erhöhung des Defizits beim Kindergarten und Schülerhort (Caritas) stand überwiegend im Zusammenhang mit jahresüberschneidenden Verrechnungen.

Gebührenhaushalt:

Die Essensentgelte bewegen sich mit € 2,30 je Kinderportion (€ 2,50 bei tageweiser Anmeldung) bzw. € 3,50 je Erwachsenenportion über den Empfehlungen des Landes.

Für das Begleitpersonal beim Kindergartentransport wird der aufsichtsbehördlich empfohlene Kostenbeitrag von € 8 je Kind und Monat vorgeschrieben.

Die Wasser- bzw. Kanalanschlussgebühren entsprechen mit € 1.792 bzw. € 2.990 den Mindestvorgaben des Landes.

Die Wasserbezugs- bzw. Kanalbenützungsgebühren bewegen sich mit € 1,58 bzw. € 3,62 je m³ (Grund- + Mengengebühr) über den aufsichtsbehördlichen Vorgaben für Abgangsgemeinden.

Außerordentlicher Haushalt

Der ao. Haushalt schließt mit einem **Überschuss von € 70.601,51** ab, der sich wie folgt errechnet:

Nr.	Vorhaben	Überschuss	Abgang
1.	Straßenbau Siedlungsgebiete	21.008,89	
2.	Kinderspielplatz Pomedt und Achleiten		4.188,37
3.	Kommunalfahrzeug Deutz		25.000,00
4.	WVA - Drucksteigerung / Löschwasserbeh. Berg	10.247,42	
5.	ABA - Erschließung Pomedt / Schwaben Siedlungsg.		2.401,57
6.	ABA - Erschließungsgebiet II - Pomedt	2.557,03	
7.	ABA Aufschließung Gewerbepark	68.378,11	
Summen		102.191,45	31.589,94

Mit Ausnahme des Vorhabens "Kinderspielplatz Pomedt und Achleiten" erscheint die Finanzierung sämtlicher Vorhaben gesichert. Zum angeführten Vorhaben hat sich die Marktgemeinde für eine ehestmögliche Bedeckung zu bemühen.

Formelle Feststellungen

- Die Einwohnerzahl laut ZMR 31.10.2010 ist von 2.098 auf 1.975 zu korrigieren.
- Kontierungshinweise:
 - VASSt. 1/060/726 (Euregio-Beitrag) richtig UA 782
 - VASSt. 1/211+212+232+322+381/7000 (Finanzierungsleasing) richtig PGr.
- 7020
 - VASSt. 2/240/868 (Beitrag Busbegleitung) richtig PGr. 8101
- Die Investitionsdarlehen des Landes betreffend die WVA bzw. ABA (€ 114.824,08 bzw. € 201.059,04) wurden im Schuldennachweis fälschlicherweise im Abschnitt 3 gelöscht und im Abschnitt 2 neu dargestellt. Die vorhergegangene Darstellung im Abschnitt 3 war jedoch korrekt und ist der Schuldennachweis daher entsprechend zu korrigieren.